

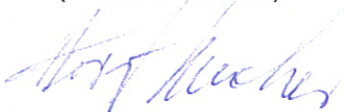
Tätigkeitsbericht 2012

gemäß § 20 HeimmwV

Wir haben einmal im Monat mit der Heimleitung oder Pflegeleitung eine Sitzung, zusätzlich bieten wir Angehörigen-Gesprächsabende an. Neu ist: Ehrenamtliche sind unfall- und haftpflichtversichert. Wir werden über bauliche Veränderungen informiert, z.B. Wegesanieerung im Gartenbereich. Prüfungsunterlagen des MDK erhielten wir nach Abschluss der Untersuchung „Qualität der stationären Pflegeeinrichtung“. Infoblatt für Feste und Veranstaltungen haben wir erhalten und von unserem Mitspracherecht Gebrauch gemacht. Wir werden über Entgeltverhandlungen informiert und in die Planung einbezogen. (Vorstellung über die beabsichtigte Anpassung der Entgelte in Form einer Erhöhung der Pflegevergütung und der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung: Wir stimmten zu.) Wir nehmen laufend an Fortbildungen und Seminaren teil. Ein Heimbewohner hat uns angeboten sein Zimmer zu besichtigen. Gern nehmen wir dieses Angebot an. Wir wurden über Neuorganisationen, z. B. in der „Spülküche“ oder dem Pflegebereich informiert. Im November fand ein Kontrollaudit „Grüner Haken“ statt, wir wurden informiert und zu einem Gespräch eingeladen; der Termin zur jährlichen Nachschau der Heimaufsicht steht noch aus. Wir haben uns über die Einladungen z.B. Stammtische, Dia-Abend und zum Grünkohlessen sehr gefreut.

Hameln, 5. Dezember 2012

(Horst Keucher)



(Margret Stoppel)

